

Curriculum: HeilpraktikerIn für Psychotherapie bei B.a.r.i.n. College e.V.

Die Reihenfolge in der Darbietung dieser Stoffgebiete ist abhängig von den Dozentinnen und ihren Möglichkeiten in ihren zeitlichen Verfügbarkeiten.

Allgemeines:

Die Stärke dieser Konzeption beruht darauf, dass die folgenden Inhalte nicht nur theoretisch vermittelt werden, sondern über die langjährige praktische Erfahrung der DozentInnen sozusagen entlang der praktischen Arbeit vermittelt werden. Die DozentInnen bringen ihre persönlichen Stärken und Therapieprofile so mit ein, dass die teilweise nicht leicht zu erfassenden Inhalte verstehbar werden.

Inhaltlich sind diese Faktoren wie folgt zu benennen:

- Lernen lernen: Lerntheorie und Praxisbezug
- Kontakt und Dialog: Die eigene Rolle als TherapeutIn wahrnehmen und beginnen zu reflektieren.
- Praxiserfahrung Psychiatrie: Bei Bedarf ist ein Kontakt zu einer psychiatrischen Einrichtung möglich.
- Humanistische Therapie: Kreative Methoden und ihre Anwendungen

Die Stärke in dieser Konzeption beruht darauf, dass die folgenden Inhalte mit der Professionalität der Lehrenden und ihrem jeweils eigenem Stärkenprofil nach außen gebracht werden. Sei es im Schwerpunkt „Lernen“ oder im Schwerpunkt des „medizinisch-psychologischen-therapeutischen Wissens“ über lange Zeit.

Beim Durchlesen speziell der psychiatrischen Krankheitsbilder nach der ICD 10- Klassifikation wird deutlich, dass wir immer nach einem verlässlichen Muster vorgehen:

Wir stellen das jeweilige Krankheitsbild in den Fokus, suchen dann nach Entstehungsmöglichkeiten (oft multifaktorieller Art), sammeln gemeinsam die Erscheinungsbilder nach Symptomen oder Syndromen, sehen nach den ICD-10-Kriterien im Schweregrad und zeitlichem Verlauf, schauen nach Komorbiditäten und Differentialdiagnostik und suchen dann nach Therapiemöglichkeiten und/oder eigenen Interventionen bezüglich dieses Krankheitsbildes.

Für dieses gemeinsame Erarbeiten wird jeweils im Unterricht eine dafür entwickelte Mindmap zur Verfügung gestellt; denn die Vorgehensweise in der interaktiven Diagnostik zur Erkennung des Krankheitsbildes ist immer wieder verlässlich gleichbleibend.

Das hat sich für die Überprüfung (und für die darauf folgende Praxis) sehr bewährt!